

Bericht des Eigenheimerverband Bayern e.V.

„Beim Innenministerium sind fast 200 000 Unterschriften für ein Volksbegehren gegen die Straßenausbaubeiträge abgegeben worden – davon alleine knapp 14 000 von den Mitgliedern und Freunden des Eigenheimerverbandes Bayern e.V.“, so Wolfgang Kuhn, Präsident des Eigenheimerverbandes Bayern. „Täglich kommen weitere hinzu und es wären nur 25 000 Unterschriften nötig gewesen. Das ist für alle Beteiligten ein großer Erfolg und wir sind stolz darauf, dass unsere Mitglieder zahlreich unterschrieben haben“.

Mehr als 100 000 weitere Unterschriften, die von den Gemeinden noch nicht bestätigt sind, befänden sich in der Geschäftsstelle der Freien Wähler, die zu diesem Volksbegehren – gemeinsam mit Partnern – aufgerufen haben.

Freie Wähler Chef Hubert Aiwanger sagte bei einem Pressetermin, dass innerhalb von nur acht Wochen mehrere hunderttausend Unterschriften gegen Straßenausbaubeiträge und damit für den Schutz des Eigentums gesammelt wurden. Das Innenministerium teilte mit, dass es nun innerhalb von sechs Wochen die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung des Volksbegehrens klären würde. Ziel es Volksbegehrens ist es, einen Volksentscheid zu erzwingen und die Beiträge so abzuschaffen.

Der Eigenheimerverband Bayern fordert bereits seit langem die Abschaffung der Beiträge, reichte letzten Oktober Klage ein. Präsident Kuhn: „Dass so viele Bürger ihre Unterschrift geleistet haben zeigt, dass wir mit dem Einreichen der Popularklage einen richtigen und wichtigen Schritt getan haben – das Volksbegehren wird den Strassenausbaubeitragssatzungen den Garaus machen.“